

Fleißige Pflanztätigkeit im Garten der Lukas-Schule

Bassum. Bei bestem Pflanzwetter machten sich Eltern und Schüler der Lukas-Schule in freier Trägerschaft daran, den Wall zu bepflanzen, der das Grundstück des modernen Schulneubaus begrenzt. Der neugegründete Arbeitskreis „Außenanlagen“ hatte zu dieser Aktion aufgerufen und sie durch eine Markierung der Pflanzstellen gut vorbereitet. Ein paar Stunden lang wurde tüchtig gebuddelt und dann war es geschafft: Über 500 kleine Büsche und Sträucher fanden ihren Platz.

„Wir wünschen uns einen schönen Lebens- und Lernort für die Kinder“, sagte Gunda Martens vom Vorstand der Schule, gemeinsam mit Vater Johannes Kirsch Mitinitiatorin der Aktion. „Im Umfeld der Schule soll über die Jahre ein attraktives natürliches Gelände entstehen, das die Schülerinnen und Schüler zum Atemholen im Schulalltag, zum Spielen und Entdecken

einlädt.“ In der Hecke werden einheimische Büsche wie Heckenrosen, Felsenbirne oder Holunder als Bienenweide dienen und mit ihren Früchten Vögel anlocken. Manches Wildobst, wie die Aronia-Beere sei sogar zum Verwerten als Saft oder Marmelade geeignet, schwärmt Gunda Martens.

Pflanzenspenden erbeten

Für das Umfeld des Schulneubaus an der Industriestraße hat die von Eltern geleitete Arbeitsgruppe ein beispielbares Biotop geplant, das zum Selbstverständnis der Schule als Umweltschule passt. Unterstützt wird die Arbeitsgruppe von der Bassumer Landschaftsarchitektin Katja Purnhagen. Sie entwirft für das gesamte Grundstück eine Ausführungsplanung, die Stück für Stück durch die Arbeit von Eltern und Schülern umgesetzt werden kann. Nun bittet El-

ternvertreter und Arbeitskreismitglied Johannes Kirsch um Pflanzenspenden. „Pflanzen und Ableger aus Privatgärten können das Bild der Umgebung der Lukas Schule mitgestalten“, sagt er und erklärt weiter: „Auf dem Gelände des Neubaus haben wir einen sogenannten Pflanzenparkplatz vorbereitet. Hier können Stauden, Gräser oder Gehölze ‚zwischengelagert‘ werden, bevor sie später an die geeignete Stelle im Garten oder in einen Kübel auf dem Balkon gesetzt werden.“

Wer Ableger von Stauden oder von Gehölzen abgeben kann und möchte, kann sich bei dem Elternvertreter melden (unter der Telefonnummer 0 54 42 / 80 31 41). Auf der Website der Schule unter www.lukas-schule.de wird eine Pflanzenliste veröffentlicht, und in der Schule sind auch kleine Infoblätter zu dem komplexen Thema erhältlich.